132. Verordnung der Landesregierung vom 30. Oktober 2012 über den Inhalt und die Form der Bestätigungen nach § 25a Abs. 1, 2 und 3 des Tiroler Grundverkehrsgesetzes 1996

§ 1
Aufgrund § 25a Abs. 6 des Tiroler Grundverkehrsgesetzes 1996, LGBl. Nr. 61, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 50/2012, wird verordnet:


(2) Die Bestätigung über die erfolgte Anzeige nach § 25a Abs. 2 des Tiroler Grundverkehrsgesetzes 1996 hat nach dem Muster der Anlage 2 zu erfolgen.


§ 2

Der Landeshauptmann:
Platter

Der Landesamtsdirektor:
Liener

Anlagen
Anlage 1

[Bezeichnung der Behörde] ..............................................................................................................

[Amtssignatur]

[GZ] ..............................................................................................................................................

[Ort, Datum] .....................................................................................................................................

Bestätigung über die Ausnahme von der Erklärungspflicht

1. Anzeige vom ..............................................................................................................................

2. Veräußerer/Veräußerin
   Vor- und Zuname: ......................................................................................................................
   [Juristische Person(en) u.ä.] Benennung: ..................................................................................
   Adresse [Hauptwohnsitz/Sitz]: ..............................................................................................

3. Erwerber/Erwerberin
   [Natürliche Person(en)]
   Vor- und Zuname, Geburtsdatum: ............................................................................................
   Adresse [Hauptwohnsitz]: ........................................................................................................
   Staatsbürgerschaft: ....................................................................................................................
   [Juristische Person(en), Personengesellschaft(en) u.ä.]
   Benennung, ggf. mit Firmenbuchnummer oder Vereinsregisterzahl: ........................................
   Adresse [Sitz]: ...........................................................................................................................

   EU/EWR-Ausländer im Hinblick auf § 3 Abs. 2 Tiroler Grundverkehrsgesetz 1996:
   ☐ ja           ☐ nein  (x trifft zu)

4. Rechtsgeschäft/Rechtsgang – Datum

Heiliggeiststraße 7-9, 6020 Innsbruck, ÖSTERREICH/AUSTRIA - http://www.tirol.gv.at/
Bitte Geschäftszahl immer anführen!
Gemäß § 25a Abs. 1 Tiroler Grundverkehrsgesetz 1996 idgF wird bestätigt, dass dieser Rechtserwerb von der Erklärungspflicht nach § 10 leg. cit. ausgenommen ist.

[Fertigung]

HINWEIS:
Diese Bestätigung stellt keinen Bescheid dar und unterliegt somit keinem weiteren Rechtszug.

Ausfertigung dieser Bestätigung wird übermittelt an:
Anlage 2

BEUTWEG DER ANZEIGE

1. Anzeige vom .................................................................................................................................

2. Veräußerer/Veräußerin
   Vor- und Zuname: ............................................................................................................................
   [Juristische Person(en) u.ä.] Benennung: ........................................................................................
   ......................................................................................................................................................
   Adresse [Hauptwohnsitz/Sitz]: ........................................................................................................
   ......................................................................................................................................................

3. Erwerber/Erwerberin
   [Natürliche Person(en)]
   Vor- und Zuname, Geburtsdatum: ..................................................................................................
   Adresse [Hauptwohnsitz]: ................................................................................................................
   Staatsbürgerschaft: ..........................................................................................................................
   [Juristische Person(en), Personengesellschaft(en) u.ä.]
   Benennung, ggf. mit Firmenbuchnummer oder Vereinsregisterzahl: ..............................................
   ......................................................................................................................................................
   Adresse [Sitz]: .................................................................................................................................
   EU/EWR-Ausländer im Hinblick auf § 3 Abs. 2 Tiroler Grundverkehrsgesetz 1996:
   □ ja     □ nein  (x trifft zu)

4. Erwerbsgrundstück(e) ist (sind)     □ bebaut     □ unbebaut  (x trifft zu)
5. Rechtsgeschäft/Rechtsvorgang – Datum

Gemäß § 25a Abs. 2 Tiroler Grundverkehrsgesetz 1996 idgF wird bestätigt, dass die Anzeige dieses Rechtserwerbs nach § 23 leg. cit. erfolgt ist.

[Fertigung]

HINWEISE:


- Der Antrag auf Fristverlängerung muss jedenfalls vor deren Ablauf gestellt werden.

- Im Falle der unzulässigen Verwendung eines Gebäudes, einer Wohnung oder eines sonstigen Teiles eines Gebäudes als Freizeitwohnung hat die Grundverkehrsbehörde die sofortige Unterlassung der Verwendung als Freizeitwohnung aufzutragen und für den Fall der Nichtbefolgung diese Aufträge – nach vorheriger Androhung – bei Gericht die Versteigerung des betreffenden Objektes zu beantragen (§ 14 Abs. 3 und 4 Tiroler Grundverkehrsgesetz 1996).

- Die unzulässige Verwendung als Freizeitwohnung, ebenso die Nichtzuführung eines unbauten Baugrundstückes dem entsprechenden Verwendungszweck, stellen Verwaltungsübertretungen dar und sind von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu 40.000,- Euro zu bestrafen (§ 36 Abs. 1 lit. c und d Tiroler Grundverkehrsgesetz 1996).

- Diese Bestätigung stellt keinen Bescheid dar und unterliegt somit keinem weiteren Rechtsszug.

Ausfertigung dieser Bestätigung wird übermittelt an:
Anlage 3

[Bezeichnung der Behörde] ..................................................................................................

[Amtssignatur]

[GZ] ...................................................................................................................................

[Ort, Datum] ..........................................................................................................................

BESTÄTIGUNG DER ANZEIGE
EINES ORIGINÄREN EIGENTUMSERWERBES

1. Anzeige vom .....................................................................................................................

2. Rechtserwerber/Rechtserwerberin

[Natürliche Person(en)]

Vor- und Zuname, Geburtsdatum: ..................................................................................

Adresse [Hauptwohnsitz]: .................................................................................................

Staatsbürgerschaft: ...........................................................................................................

[Juristische Person(en), Personengesellschaft(en) u.ä.]

Benennung, ggf. mit Firmenbuchnummer oder Vereinsregisterzahl: .........................

........................................................................................................................................

Adresse [Sitz]: ..................................................................................................................

EU/EWR-Ausländer im Hinblick auf § 3 Abs. 2 Tiroler Grundverkehrsgesetz 1996:

☐ ja    ☐ nein  (x trifft zu)

3. Bezeichnung/Beschreibung des Eigentumserwerbes – Datum

........................................................................................................................................

........................................................................................................................................

........................................................................................................................................

........................................................................................................................................

........................................................................................................................................

........................................................................................................................................

........................................................................................................................................

........................................................................................................................................

........................................................................................................................................
Gemäß § 25a Abs. 3 Tiroler Grundverkehrsgesetz 1996 idgF wird bestätigt, dass die Anzeige dieses Rechtserwerbes nach § 23a leg. cit. erfolgt ist.

[Hinweise:]

- Im Falle der unzulässigen Verwendung eines Gebäudes, einer Wohnung oder eines sonstigen Teiles eines Gebäudes als Freizeitwohnsitz hat die Grundverkehrsbehörde die sofortige Unterlassung der Verwendung als Freizeitwohnsitz aufzutragen und für den Fall der Nichtbefolgung diese Auftrags – nach vorheriger Androhung – bei Gericht die Versteigerung des betreffenden Objektes zu beantragen (§ 14 Abs. 3 und 4 Tiroler Grundverkehrsgesetz 1996).

- Die unzulässige Verwendung als Freizeitwohnsitz stellt eine Verwaltungsübertretung dar und ist von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu 40.000,- Euro zu bestrafen (§ 36 Abs. 1 lit. c Tiroler Grundverkehrsgesetz 1996).

- Diese Bestätigung stellt keinen Bescheid dar und unterliegt somit keinem weiteren Rechtszug.

Ausfertigung dieser Bestätigung wird übermittelt an: